

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Münchener Thalkirchen in eine Fülle von Wolken, Vorhängen, Engeln und Puttenköpfen eingehüllt. Die vier Figuren der abendländischen Kirchenväter müssen diese Bewegung mitmachen, ja sogar ihre Beigaben zur Belebung des Schaldeckels der Kanzel herleihen. In den sechs Seitenaltären klingt das Leben nach Westen zu ab. Aber es sind schöne Paare von Kunstwerken, deren Urheber (die beiden Bildhauer Mallet in Freising und Hörndl von Landshut mit Kistlern und Fassmalern) ich vor fast fünf Jahren im „Pionier“ nachgewiesen habe.

Eine edelgeformte Monstranz mit der Bundeslade über dem Pelikan paßt gut zu der in jeder Beziehung reichen und (wie das Abschlussgitter) glänzenden Ausstattung dieser abgelegenen Kirche. Eine Geschichte dieser Wallfahrt wird auch im Altheimatland veröffentlicht.

Dr. Mitterwieser.

Die Sieben heiligen Zufluchten.

(Vgl. „Inn-Isengau“ Jahrg. 1927, S. 66 u. Jahrg. 1928, S. 19.)

Herr Hauptlehrer Fr. E. Rambold, München, teilt mit, daß in Mettenheim, B.-A. Mühldorf, im Vorraum der Pfarrkirche ein Altar steht, dessen Blatt diese Andacht behandelt. Herr Benefiziat J. Scheidhammer, St. Leonhard schreibt: Ein 7 Zufluchtenbild befindet sich im oberen Gang des Lehrerwohnhauses in St. Leonhard b. Schnaitsee. Geschnitte, ovale Rahme, 40–50 cm hoch, im unteren Teile das Fegefeuer dargestellt. Herr Expositus A. Reblinger in Feldkirchen b. Trostberg befundet, daß daselbst in der Gottesackerkapelle ein Bild derselben ist. 1703. Mares (nicht mehr gut leserlich). Gutes Bild, früher Altarbild in der Kapelle (Kap. jetzt Lourdeskap.; Bild über dem Beinhaus). Den H. H. Einsendern besten Dank!

Dr. Georg Buchner, München.